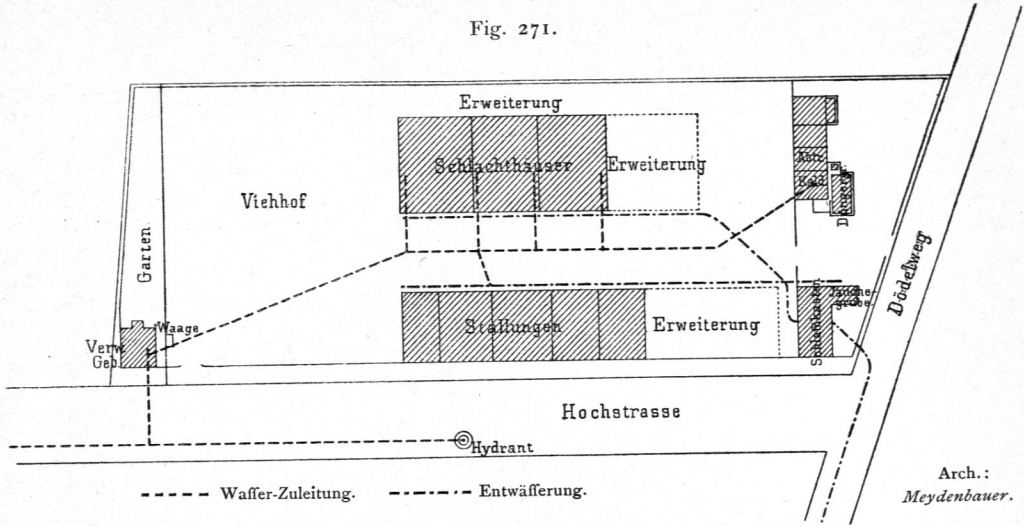


Fig. 271.

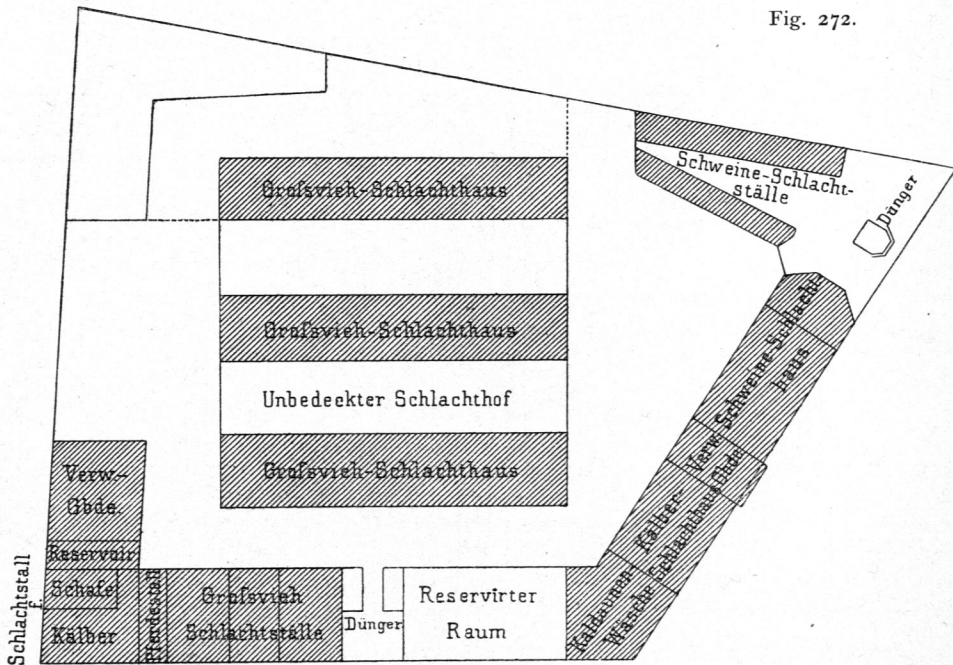


Schlachthof zu Herlohn<sup>114)</sup>. — 1/1000 n. Gr.

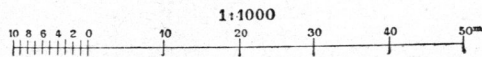
für Kleinvieh und für Schweine sind direct an einander gebaut, die Stallungen aber davon getrennt, doch in nächster Nähe parallel dazu gefellt. Kaldauenwäfche, Aborte, Stall für verdächtiges Vieh und Schlachthaus für krankes Vieh sind abseits von diesen Gebäuden in einem Gebäude vereinigt. Der ganze Schlachthof hat ausschliesslich Grunderwerb 103 500 Mark, also pro 1000 Einwohner 5447 Mark gekostet. Die Kosten des Grunderwerbs betragen ausserdem 15 000 Mark.

η) Der Schlachthof in Basel (Fig. 272<sup>115)</sup>), einer Stadt von ca. 61 000 Einwohnern, wurde 1870 dem Verkehre übergeben und liegt am Ufer des Rheins. An der Umfassungsmauer liegen südlich,

Fig. 272.



Schlachthof zu Basel<sup>115)</sup>.



115) Nach: Deutsche Viert. f. öff. Gefuntheitspfl. 1870, S. 481.